

INFORMATIONSBLETT

GEMEINDE



DÜNSERBERG



**Liebe
Dünserbergerinnen
und Dünserberger!**

Seit rund drei Jahren beschäftigt sich unsere Gemeinde mit dem Ausbau einer guten Internetversorgung.

Bürger, vor allem junge Menschen, kamen auf die Gemeinde zu und ersuchten um eine brauchbare Lösung. Eine gute Internetanbindung ist vergleichbar mit einer Erschließungsstraße in ein Wohn- und Arbeitsgebiet. Sie bildet das technische Rückgrat und damit die Grundvoraussetzung für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Prozesse und Entwicklungen. Sie ist ein maßgebliches Kriterium, dass ein Ort für die Menschen attraktiv ist und diese dort auch bleiben wollen. Zudem eröffnet eine gute Breitbandversorgung, gerade im ländlichen Gebiet, zusätzliche Möglichkeiten der Erwerbstätigkeit.

Es freut mich daher besonders, dass mit Unterstützung der Regio ImWalgau und den Nachbargemeinden erreicht wurde, dass heuer mit dem Breitbandausbau in unserer Kommune gestartet und voraussichtlich bis zum Herbst abgeschlossen ist. Somit sind wir für die Zukunft bestens gerüstet.

In der [Breitband-Strategie 2020](#) des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) sind die wichtigsten Ziele für den Breitbandausbau formuliert:

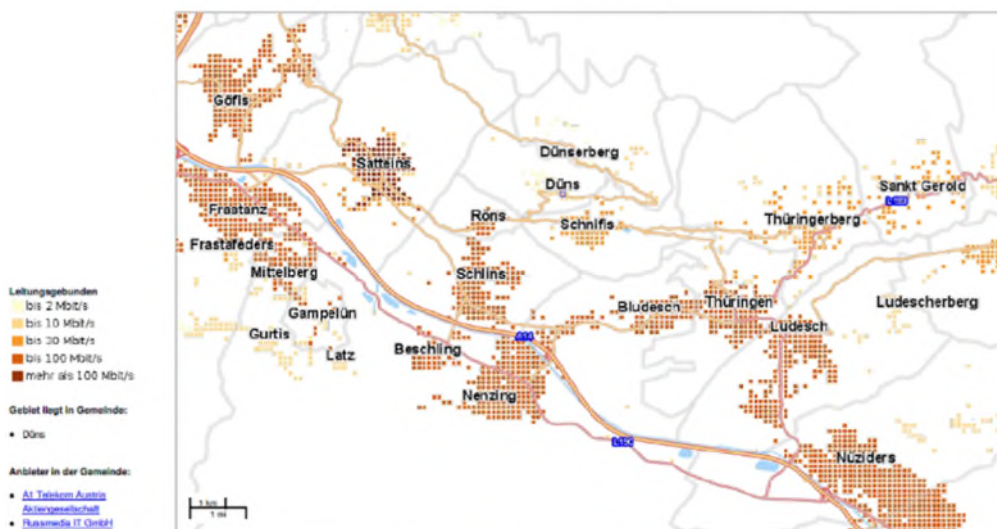
- Schaffung der Basis für Wirtschaftswachstum
- Gesellschaftliche Herausforderungen meistern
- Investitionen für die nächste Generation tätigen
- Jungunternehmen stärken
- Neue Lernprozesse forcieren
- Durch Informations- und Telekommunikationstechnologien

Walter Rauch, Bürgermeister



Breitbandatlas Österreich

REGIO WALGAU



Leitungsgeschwinden
bis 2 Mbit/s
bis 10 Mbit/s
bis 30 Mbit/s
bis 100 Mbit/s
mehr als 100 Mbit/s

Gebiet liegt in Gemeinde:
• Düns

Anbieter in der Gemeinde:
• [A1 Telekom Austria](#)
[A1ernergemeinschaft](#)
• [Fluxmedia IT GmbH](#)

Die Angaben über die maximalen Bandbreiten beruhen auf den freiwilligen Angaben der Netzbetreiber.
Datenstand: Oktober 2014

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Dünserberg begrüßt erste internationale LEADER-Exkursion in Vorarlberg

Bürgermeister Walter Rauch begrüßte im Luog ahe gemeinsam mit Bürgermeister Gerold Mähr (Düns) und Vizebürgermeister Gerhard Rauch (Schnifis) die insgesamt 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten internationalen LEADER-Exkursion, die vom 11. bis 13. September 2018 in Vorarlberg stattfand.

An zwei intensiven Tagen wurden 14 Projekte der beiden Vorarlberger LEADER-Regionen Vorderland-Walgau-Bludenz und Regio-V durch die Projektträger vorgestellt. Ziel war es, den Erfahrungsaustausch unter den TeilnehmerInnen, die aus 40 LEADER-Regionen aus Österreich, Deutschland und Luxemburg gekommen waren, zu fördern und voneinander zu lernen.

Am Dünserberg wurden unter anderem die Projekte „Dreiklang“, „Seilbahn Schnifis“ sowie „Regionalmarkt“ vorgestellt. Sie stießen allesamt auf großes Interesse bei den TeilnehmerInnen. Abschließend präsentierte Biolandwirt Armin Rauch seine Waren und bot den TeilnehmerInnen die Möglichkeit sich ein Präsent für zu Hause mitzunehmen.



Innovative Projekte bereichern die Region

Insgesamt werden in der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz mittlerweile 42 innovative Projekte mit der Unterstützung durch LEADER umgesetzt. Einen Überblick über alle LEADER-Projekte finden Sie in der LEADER-Projektbroschüre, bzw. online unter www.leader-vwb.at.

Alle Gemeinden, Organisationen, Vereine und Privatpersonen in der LEADER-Region können ein LEADER-Projekt starten. Neue Ideen für Projekte sind stets willkommen! Das LEADER-

Management begleitet Sie bei Ihrem Projekt und unterstützt Sie wo immer möglich! Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der LEADER-Region in Rankweil (Telefon: 05522/222 11) und auf der Webseite: www.leader-vwb.at.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

LE 14-20

Vorarlberg
unser Land



Erhebung der Statistik Austria von Oktober 2018 bis Februar 2019

Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die **Österreichische Gesundheitsbefragung** durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen.

Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die **ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert**, und eine von Statistik Austria beauftragte